

## SPORT IN KÜRZE

## Gewichtsklassen reduziert

**KAIRO** – Das olympische Boxen hat künftig nur noch elf statt zwölf Gewichtsklassen. Das Halbmittelgewicht wird gestrichen. Dafür wird die Spanne zwischen Halbwelter (neu bis 64 kg) und Weltergewicht (69) vergrössert. Hintergrund der Restrukturierung durch den Internationalen Amateur-Box-Verband (AIBA) am Kongress in Kairo war die Vorgabe des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), zu den Olympischen Spielen 2004 in Athen nur noch 286 Boxer, darunter 90 aus Europa, zuzulassen.

Die neue Gewichtsklassen-Struktur bei den Amateuren: Halbfliegen (bis 48 kg), Fliegen (51), Bantam (54), Feder (57), Leicht (60), Halbwelter (64), Welter (69), Mittel (75), Halbschwer (81), Schwer (bis 91), Superschwer (über 91).

## Basketball: NBA-Resultate

National Basketball Association: Los Angeles Clippers – Detroit Pistons 74:72. Miami Heat – Sacramento Kings 88:78. Seattle SuperSonics – Utah Jazz 91:77. Los Angeles Lakers – Portland Trail Blazers 98:95 n.V.

Rangliste. Eastern Conference: 1. New Jersey Nets 3/6. 2. Orlando Magic 4/6. 3. Chicago Bulls 3/4. 4. Indiana Pacers 3/4. 5. Philadelphia 76ers 3/4. 7. Detroit Pistons 3/4. 8. New Orleans Hornets 3/4. 9. Atlanta Hawks 3/4. 10. Toronto Raptors 3/2. 11. Boston Celtics 3/2. 12. Cleveland Cavaliers 3/2. 13. Miami Heat 3/2. 14. Washington Wizards 3/2. 15. Milwaukee Bucks 2/0. 16. New York Knicks 3/0.

Western Conference: 1. Seattle SuperSonics 3/6. 2. Sacramento Kings 4/6. 3. Dallas Mavericks 3/4. 4. Minnesota Timberwolves 3/4. 5. San Antonio Spurs 3/4. 6. Houston Rockets 3/4. 7. Los Angeles Lakers 4/2. 8. Los Angeles Clippers 3/2. 9. Denver Nuggets 3/2. 10. Golden State Warriors 3/2. 11. Phoenix Suns 3/2. 12. Portland Trail Blazers 4/2. 13. Utah Jazz 4/2. 14. Memphis Grizzlies 3/0.

## TENNIS

## Federer Nummer 6



**PARIS** – Roger Federer (Bild) ist dank der Viertelfinal-Qualifikation im Masters-Series-Turnier in Paris-Bercy auf Platz 6 der Weltrangliste vorgeückt. So gut war noch nie ein Schweizer Spieler klassiert. Jakob Hlaseks beste Klassierung war der 7. Rang im April 1989, und Marc Rosset schaffte es im September 1995 bis auf Position 9. Mit guten Leistungen am ATP-Masters in Schanghai kann sich der 21-jährige Baselbieter, der Mitte Mai nach dem Sieg im Masters-Series-Turnier in Hamburg erstmals in die Top 10 vorstieß, sogar noch auf Platz 4 verbessern.

## Weltranglisten per 4. November

Entry System: 1. (Position der Vorwoche) 1. (1.) Lleyton Hewitt (Au) 3835. 2. (2.) Andre Agassi (USA) 3395. 3. (5.) Marat Safin (Russ) 2845. 4. (3.) Juan Carlos Ferrero (Sp) 2340. 5. (10.) Carlos Moya (Sp) 2330. 6. (7.) Roger Federer (Sz) 2290. 7. (6.) Jiri Novak (Tsch) 2235. 8. (9.) Tim Henman (Gb) 2215. 9. (12.) Andy Roddick (USA) 2045. 10. (7.) Tommy Haas (De) 2020.

Champions Race: 1. (1.) Hewitt 767 Punkte. 2. (2.) Agassi 679. 3. (3.) Safin 569. 4. (4.) Ferrero 468. 5. (8.) Moya 466. 6. (6.) Federer 458. 7. (5.) Novak 447. 8. (7.) Henman 443. 9. (11.) Roddick 409. 10. (10.) Haas 404. 11. (9.) Costa 394. Ferrer 64. (62.) Kratochvil 114. 109. (109.) Heuberger 46. 112. (112.) Rosset 45. 134. (134.) Bastl 26. – \* = für Masters in Schanghai (11.-17. November) qualifiziert.

WTA-Weltrangliste: 1. (1.) Serena Williams (USA) 5596. 2. (2.) Venus Williams (USA) 4844. 3. (3.) Jennifer Capriati (USA) 3520. 4. (4.) Justine Henin (Be) 3133. 5. (5.) Amélie Mauresmo (Fr) 3068. 6. (6.) Kim Clijsters (Be) 2838. 7. (7.) Monica Seles (USA) 2796. 8. (8.) Daniela Hantuchova (Slk) 2641. 9. (9.) Jelena Dokic (Jug) 2403. 10. (10.) Martina Hingis (Sz) 2348.

## Slowakei holt Fed-Cup

**MASPALOMAS** – Die slowakischen Tennisspielerinnen haben erstmals den Fedcup gewonnen. Sie setzten sich im Finale des Team-Wettbewerbs in Maspalomas gegen Gastgeber Spanien durch. Janette Husarova holte mit einem 6:0 6:2 gegen Arantxa Sanchez-Vicario den entscheidenden Punkt zum 3:1. Das Doppel wurde nicht mehr ausgetragen. Daniela Hantuchova hatte die Slowakinnen durch ein 6:7 7:5 6:4 gegen die frühere Wimbledon-Siegerin Conchita Martinez mit 2:1 in Führung gebracht. Nach den beiden Einzeln am Samstag hatte es 1:1 gestanden.

## Finalen Coup vorbereiten

Basel strebt in Moskau zweiten Champions-League-Sieg und den 2. Platz an

**MOSKAU** – Bei arktischen Temperaturen und mit einwöchiger Verspätung tritt der FC Basel heute Abend (18.00 Uhr) in Moskau zum fünften Spiel in der Champions League an. Mit einem Sieg gegen Spartak können die Basler dem FC Liverpool den 2. Platz abluksen.

Mit dem Gewinn von drei Punkten in Moskau würde dem FCB im abschliessenden Heimspiel gegen Liverpool am 12. November ein Unentschieden reichen, um in die Zwischenrunde zu gelangen. Aber auch mit einem Remis und selbst bei einer Niederlage hätten die Bebbi sieben Tage danach die Möglichkeit, die Qualifikation aus eigener Kraft zu schaffen – mit einem Sieg über die Engländer.

## In Moskau herrscht Ruhe

In den Strassen von Moskau erinnert kaum etwas an das Geiseldrama von vorletzter Woche, dem über 100 Menschen zum Opfer fielen. Das Leben in der Metropole scheint den gewohnten Lauf zu nehmen. Basel kann also dem vorletzten Auftritt in der Champions League ohne Angst entgegensehen.

Auch die sportlichen Perspektiven des Schweizer Meisters in Moskau fliessen keine Furcht ein. Gegen den punktelosen Tabellenletzten wird den Bebbi sogar die Favoritenrolle zugeteilt. Entsprechend klar ist der Auftrag, den Trainer Christian Gross seinen Spielern mitgibt. «Wir werden auf Sieg spielen und wollen diese Partie unbedingt gewinnen.» Aber auch der Gegner ist sich der eindeutigen Ausgangslage bewusst. «Nur wenn Spartak die beiden restlichen Spiele gewinnt, kann es uns noch vom 3. Platz verdrängen», weiss Gross. «Es ist daher eine offene Partie mit vielen Offensivaktionen zu erwarten.»

## Defensive Mängel

Ein Offensiv-Duell lieferten sich der FCB und der FC Zürich vor vier Tagen in der Meisterschaft. Das 5:3 stimmte Gross jedoch



Mit dem 5:3-Sieg gegen Zürich haben sich die Basler für die Champions-League-Partie gegen Moskau warmgeschossen.

nicht nur glücklich. «Das defensive Verhalten einiger Spieler war ungenügend.» Besonders in Kritik gerieten Bernt Haas und Ivan Ergic. Die beiden hätten eine defensiv schwache Leistung geboten, analysierte Gross und fügte an, es sei kein Zufall gewesen, dass alle drei Gegentore auf Basels rechter Seite entstanden. Ergic hat immerhin zwei Treffer erzielt und damit (auch) in der Offensive seinen Teil zum Spektakel beigetragen.

In Moskau dürfte der FCB neben Ergics Treffsicherheit – der Jugoslawe schoss in den letzten drei Partien fünf Tore – auch wieder auf die Qualitäten von Christian Gimenez zählen können. Der Stürmer fehlte zuletzt wegen einer leichten Zerrung, ist aber seit Samstag wieder

im Training. Der Trainer sähe den 28-jährigen Argentinier gern neben dessen Freund Julio Hernan Rossi, der in der Champions League schon dreimal erfolgreich war. Gimenez wartet in der Königsklasse noch immer auf sein erstes Tor.

## Spartak mit Mutationen

Spartak Moskau wird im Vergleich zum Auftritt in Basel vor knapp zwei Monaten mit einigen Änderungen aufwarten. Im Tor steht seit der 0:5-Schlappe in Liverpool nicht mehr «Oldie» Stanislaw Tschertschessow, sondern der Ukrainer Maxim Lewitski. Und Wladimir Bestschastnich, ein weiterer Routinier, agiert nicht mehr als Stürmer, sondern lenkt nun das Spiel als Regisseur hinter den (jungen) Spitzen Alexander Danischewski

(18) und Alexander Sonin (19). «Trotz der Umstellungen wissen wir, was auf uns zukommt», sagte Gross über den heutigen Kontrahenten. Zuletzt liess er die Russen, die in der Champions League seit zehn Partien ohne Sieg sind, vor zehn Tagen in der Meisterschaft beim 3:0 gegen Rotor Wolgograd beobachten. «Die Partie war kein Härte-test.» Ein solcher wird die heutige Begegnung für beide Mannschaften, denn die Meteorologen sagen Temperaturen von minus 5 Grad bei Spielbeginn voraus.

## Gruppe B:

Spartak Moskau – FC Basel	18.00	
1. FC Valencia *	5	14:4 13
2. FC Liverpool	5	9:5 7
3. FC Basel	4	7:9 5
4. Spartak Moskau	4	1:13 0

\* für die Zwischenrunde qualifiziert

## LOSV Funktionärslehrgang abgeschlossen

Anlässlich der Impuls-Ausbildungsreihe erhielten weitere Funktionäre ein Diplom

**VADUZ** – Acht weitere Liechtensteiner Funktionäre konnten im Rahmen der Impuls-Ausbildungsreihe des LOSV mit einem Diplom ausgezeichnet werden.

Seit 1999 bietet der Liechtensteinische Olympische Sportverband seinen Mitgliederverbänden ein einzigartiges Ausbildungsprogramm an. Mit der Impulsreihe, welche aus fünf Modulen besteht, wird den Teilnehmern Basiskompetenz in der Managementausbildung vermittelt.

Seit Einführung der Ausbildung nahmen insgesamt 91 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Impulsprogramm teil, 40 davon konnten ein Diplom in Empfang nehmen. Bedingung für das Erhalten des Zertifikates ist die aktive Teilnahme an allen fünf Ausbildungsmodulen. «Die grosse Nachfrage bestätigt, dass wir mit unserer Idee richtig liegen. Wir werden auch in



Kursleiter Heinz Jost (hinten links) mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Impulsreihe 2002.

Zukunft an der Weiterentwicklung unserer Ausbildungsreihe arbeiten», so LOSV Ausbildungschef Helmut Gopp.

## Mit dem Impuls-Zertifikat 2002 ausgezeichnet wurden:

Barbara Alheit (TV Eschen), Herbert Eberle, (Pfadfinder), Yvonne Hasler, (LC Vaduz), Roland

Hefli, (Tanzclub FL), Gregor Kocherhans, (LC Vaduz), Philip Schädler, (Triathlonverband), Christine Wohlwend, (Handballverband), Michael Zanghellini, (Eishockey).